



FÜR EINE NEUE POLITISCHE KULTUR IN BERLIN

Wir, die Freien Wähler Berlin, werben hiermit für eine neue politische Kultur der Wahrhaftigkeit und Tatkraft für die Stadt, die wir lieben und in der wir gerne leben. Durch eine umfassende Stärkung der direkten Demokratie und durch die schonungslose Kontrolle des Abgeordnetenhauses wollen wir das Wohl der ganzen Stadt wieder vor die Interessen einzelner Gruppen stellen. Das eigennützige Anspruchsdenken muss ersetzt werden durch die Bereitschaft für das Gemeinwohl Opfer zu bringen, wenn diese gerecht verteilt sind und auf einer Politik der Vernunft beruhen.

Wer sind die Freien Wähler Berlin?

Vielleicht kennen Sie uns noch nicht, weil das Prinzip von unabhängigen Wählergemeinschaften in Berlin bisher nicht verbreitet ist. Aber in etlichen Bundesländern sind wir in vielen kommunalen Parlamenten und Rathäusern vertreten und stellen vielerorts sogar den Bürgermeister. In Bayern sind wir als drittstärkste Fraktion im Landtag vertreten. Bundesweit haben wir über 300.000 Mitglieder, in Berlin stehen wir aber erst am Anfang, deswegen wenden wir uns an Sie!

Warum gibt es die Freien Wähler Berlin?

Uns Freie Wähler Berlin eint, dass wir in dieser Stadt lieber leben als irgendwo sonst, egal ob wir hier groß geworden oder erst kürzlich hergezogen sind. Wir alle wollen diese Stadt lebenswerter machen und dafür die politischen Geschicke dieser Stadt wieder direkt in die Hände aller Berlinerinnen und Berliner legen, frei von den Ideologien des vergangenen Jahrtausends. Wir verstehen uns daher nicht einfach als weitere Partei, sondern ganz grundsätzlich als Alternative zum klassischen Parteienprinzip überhaupt. Beispielsweise werden bei uns alle politischen Positionen per Urentscheid aller Mitglieder getroffen. Eine Entscheidung von Delegierten oder Vorstandsklüngeln gegen den Mehrheitswillen aller Mitglieder kann es bei uns niemals geben. Darüber hinaus treten wir als einzige politische Kraft für eine drastische Ausweitung der direkten Demokratie ein. Wir fordern etwa die Direktwahl des Regierenden Bürgermeisters und aller Bezirksbürgermeister, damit diese unabhängig vom Parteiengenzänk nur direkt der absoluten Mehrheit der Bevölkerung verantwortlich sind. Darüber hinaus fordern wir die Senkung der Hürden für Volksentscheide und als einzige Partei die Abschaffung eines Quorums bei Volksentscheiden, damit die taktischen Spielchen der Altparteien ein Ende haben.

Wofür stehen die Freien Wähler Berlin?

Wir halten nichts von der über 200 Jahre alten Sortierung von „rechts“ bis „links“. Unserer Überzeugung nach gibt es für jedes Problem eine pragmatische und unideologische Lösung, egal von wem die Idee ursprünglich stammt. Wenn man uns unbedingt einordnen will, dann gehören wir am ehesten in die bürgerliche Mitte in der Tradition der Aufklärung. Wir sind die Partei vor allem derer, die täglich durch ihrer Hände Arbeit den Wohlstand erwirtschaften wollen, von dem unsere soziale und solidarische Gesellschaft abhängig ist – „der Staat“ hat nur das Geld, dass er zuvor über Steuern eingenommen hat.

- Wir sind daher für solide Staatsfinanzen ohne Schulden und für eine intelligente Steuerstruktur, aber auch für mehr Solidarität als bisher mit jenen, die unverschuldet in Not geraten sind.
- Wir sind gegen den weiteren Ausverkauf der öffentlichen Daseinsvorsorge - allein das S-Bahn-Desaster zeigt die Folgen einer ungezügelter Privatisierung. Misswirtschaft und Korruption müssen durch Transparenz und Wettbewerb bei der Vergabe von Aufträgen beendet werden.
- Wir treten offensiv für Meinungsfreiheit ein und widersetzen uns dem Diktat der politischen Korrektheit, sondern benennen die Probleme ohne Schönfärberei. Wir wollen ohne ideologische Scheuklappen gemeinsam mit allen Bürgern und den besten Fachleuten pragmatische Lösungen erarbeiten.
- Wir sind für eine Politik der weit ausgestreckten Hand für jene Migranten, die diese Stadt tatkräftig mitgestalten wollen, fordern aber die Akzeptanz unserer gesellschaftlichen Werte wie etwa die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Bereitschaft, die deutsche Sprache zu erlernen.
- Wir fordern mehr Schutz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Verkehrsbetrieben, der Polizei und der Feuerwehr, die für unser aller Sicherheit und Wohlergehen täglich ihr Leben riskieren.

- Jeder Mensch ist von Natur aus zwar unterschiedlich begabt, hat aber ein Recht darauf, dass die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten von der Gesellschaft unterstützt wird. Wir sind daher für mehr Rücksichtnahme auf die besonderen Lernbedürfnisse der Langsamsten aber auch der Schnellsten. Während die einen im System niemals untergehen dürfen, müssen aber auch jene gefördert werden, die später etwa als Existenzgründer oder Forscherin, als Musiker oder Sportlerin herausragende Leistungen für unsere Gesellschaft erbringen.
- In allen Politikfeldern sind wir für den Abbau von Vorurteilen, für weitreichende Unterstützung, aber gegen jede Gleichmacherei, gegen Senkung von Standards, gegen Quoten und gegen Sonderrechte für einzelne Gruppen. Denn wir sind überzeugt, dass jeder und jede es in unserer Stadt aus eigener Kraft und eigenem Willen schaffen kann, wenn die Politik nur keine ideologischen Hürden und bürokratischen Hindernisse errichtet.
- Und schließlich sind wir überzeugte Europäer und stolz auf die Menschenrechtskultur seit der Aufklärung, die wir engagiert gegen alle Feinde der Freiheit des Individuums verteidigen werden.

Was wird der Einzug der Freien Wähler Berlin ins Abgeordnetenhaus bewirken?

Zunächst einmal wäre unser Einzug ins Abgeordnetenhaus ein Signal an die anderen Parteien, die Bürger wieder ernst zu nehmen, und nicht länger Politik gegen den Willen der Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner machen zu können. Bei knappen Mehrheiten könnten wir zum Zünglein an der Waage werden. Als Fraktion im Abgeordnetenhaus haben wir zudem die Möglichkeit, endlich all jene Fragen zu stellen, deren Antworten den Bürgern bislang verweigert werden. Wir werden dazu ein offenes Petitionsverfahren starten, das jedem Bürger offensteht. Die vorgeschlagenen Fragen werden dann den Mitgliedern der Freien Wähler zur Abstimmung vorgelegt, wobei jene Fragen mit der meisten Zustimmung der Reihe nach ins Abgeordnetenhaus eingebracht werden. Damit schaffen wir endlich eine direkte Vertretung der Bürger, denn leider schuldet der Senat nur einer Fraktion Rechenschaft, nicht aber den Bürgern selbst. Bei uns dienen Mandate auch nicht der Pfründe-Versorgung, denn jeder Abgeordnete muss regelmäßig und vor allem vor der folgenden Wahl allen Mitgliedern der Freien Wähler Rechenschaft ablegen und um seine Wiederwahl kämpfen. Durch die direkte Einbeziehung unserer Mitglieder in jede Kandidatenentscheidung wird es bei uns niemals Erbhöfe und Hinterzimmer-Geklüngel geben.

Wer kann bei den Freien Wählern Berlin mitmachen?

Wenn Sie bei uns Mitglied werden, haben Sie sofort die Möglichkeit, sich für Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen oder auch zum Abgeordnetenhaus aufstellen zu lassen. Jede Bewerberin, jeder Bewerber bekommt eine faire Chance sich allen Mitgliedern der Freien Wähler vorzustellen. Wir stehen jedem parteilosen Bürger offen, der in keiner anderen Partei oder politischen Organisation Mitglied ist oder war, die vom Verfassungsschutz beobachtet wurde oder noch wird. Wir richten uns insbesondere an die immer größer werdende Zahl von Nichtwählern, die unserem politischen System aus Verbitterung oder Desinteresse den Rücken gekehrt haben. Denn wir wollen das Parteiensystem grundsätzlich verändern und die Politik in unserer Stadt wieder in die Hände der Bürgerinnen und Bürger legen. Bei uns werden Kandidaturen nicht in Hinterzimmern beschlossen, sondern per Urabstimmung ausgewählt. Wer dabei die meisten Stimmen erhält, landet automatisch auf Platz eins der Liste. Dieses urdemokratischen Verfahren bedingt aber auch, dass es bei uns keinerlei Quoten gibt. Bei uns zählen nur die Überzeugungskraft der Bewerbung und das Votum aller Mitglieder.

Welche Möglichkeiten haben Nicht-Mitglieder bei den Freien Wählern Berlin?

Nicht-Mitglieder haben bei uns alle Möglichkeiten der Mitarbeit, können mit einem separaten Gaststimmrecht an unseren öffentlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen und in unseren Bezirks- oder Themenarbeitsgruppen mitarbeiten. Allein das volle Stimmrecht zu allen Positionierungen, Kandidaturen und so weiter steht nur Mitgliedern zu.

Übrigens, eine Mitgliedschaft kostet nur 10 Euro im Jahr. Daran sollte es also nicht scheitern.

www.freiewaehlerberlin.de